

INHALT

Vorbemerkung

Jean-Philippe Jaccard

Zur Spiegelstruktur der povest' „Teufeliade“ (*D'javoliada*) von
Michail Bulgakov 9

Hans Günther

Das Zerbrechen des Raums: Zum Weltmodell von Bulgakovs
„Der Meister und Margarita“ (*Master i Margarita*) 19

A. Colin Wright

Bulgakov, Stalin und die Autokratie 30

Willi Beitz

Michail Bulgakov und die Ästhetik des Widerstands 42

Evgenij Dobrenko

Der letzte Klassiker und die neue Klasse 49

Andrzej Drawicz

Michail Bulgakov als Klassiker der Literatur des zwanzigsten
Jahrhunderts 58

Marietta Čudakova

Pasternak und Bulgakov. An der Scheidelinie zweier literarischer
Zyklen 67

Dagmar Kassek

Zur Interdependenz von Normensystemen
in der russischen Literatur der 20er/30er Jahre 86

Wolfgang Kröplin	
Bulgakov - der Grenzgänger.	
Seine theatralische Sendung und die alternativen Theatermodelle	102
Nyota Thun	
„Majakovskij richtig lesen.“	
Anmerkungen zu Bulgakovs Äußerung vom November 1939	109
Jochen-Ulrich Peters	
Bulgakovs „Der Meister und Margarita“ (<i>Master i Margarita</i>)	
als ironische Replik auf den sowjetischen Entwicklungsroman	
der 30er Jahre	117
Christiane Schulz	
Geschichtsphilosophische Konstruktion und ästhetische Utopie.	
Zum „phantastischen Realismus“ bei Bulgakov und Leonov	129
Gerhard Giesemann	
Geisterhaft: Kommentierungen zu Satire und Parodie der	
sowjetischen 30er Jahre	139
Birgit Krehl	
Zur Bulgakov-Rezeption in der Slavistik der DDR	152

Aus anderer Sicht

Armin Stolper	
Meine sehr lebendigen Erfahrungen mit	
Michail Bulgakows „Aufzeichnungen eines Toten“	159